



Schwäbisch Gmünd, 17.07.2026
Gemeinderatsdrucksache Nr. 064/2026

Vorlage an

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Jahresabschluss 2024 der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd

Anlagen:

Anlage 1: Bilanz zum 31.12.2024

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt und beauftragt in der Gesellschafterversammlung der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Der vom städtischen Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 241.211,16 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Entlastung der Geschäftsführung wird zugestimmt.
4. Der Entlastung des Aufsichtsrats wird zugestimmt.
(Anmerkung: Die Befangenheitsvorschriften sind zu beachten)

Sachverhalt und Antragsbegründung:

I. Sachverhalt

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Lutz • Irmeler & Partner GmbH erstellt und vom städtischen Rechnungsprüfungsamt geprüft. Im Prüfungsergebnis stellt das Rechnungsprüfungsamt



fest, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd vermittelt.

Der Aufsichtsrat der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd hat, unter dem Vorbehalt des Vorliegens der ausstehenden Rechnungsprüfung, mit einstimmigem Beschluss vom 08.12.2025 der Bilanz zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.452.345,39 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -241.211,16 € zugestimmt.

Den Prüfbericht des städtischen Rechnungsprüfungsamts hat der Aufsichtsrat der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd in seiner Sitzung am 21.05.2026 zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Hintergrund und Konsolidierung

Die deutlichen Steigerungen der vergangenen Jahre auf der Kostenseite - vor allem im Veranstaltungsbereich, wie sie bereits in den Aufsichtsratssitzungen des Jahres 2023 avisiert wurden – und die angespannte Haushaltslage der Kommunen und damit auch des Gesellschafters der GmbH erfordern auch im Unternehmen neue Wege. In Abstimmung mit dem Gemeinderat und in mehreren Sitzungen des Aufsichtsrates wurden im laufenden Geschäftsjahr 2025 bereits erste Sparmaßnahmen vereinbart. Außerdem wurde geprüft, ob strukturelle Änderungen und eine Neuausrichtung zu weiteren Kostensenkungen oder zusätzlichen Einnahmen führen können. Die Ergebnisse werden unter dem Tagesordnungspunkt 8 vorgestellt.

Angesichts dieser Herausforderung betrachtet die Geschäftsführung die einzelnen Geschäftsjahre 2024, 2025 und 2026 in einem Einspar-Zielplan in innerem Zusammenhang. Dabei soll das genannte Defizit aus dem Jahr 2024 in zwei Schritten in den Geschäftsjahren 2025 und 2026 zurückgeführt werden.

Die Bilanz für das Jahr 2024 verzeichnet	
dabei einen Jahresfehlbetrag von:	241.211,16 Euro
Gewinnvortrag aus 2023:	-10.656,34 Euro
Offene Forderung Weihnachtsmarkt Sicherheit:	-40.000,00 Euro

Defizit für Einspar-Zielplan:	190.554,82 Euro
-------------------------------	-----------------

Mit Blick auf eine erste Prognose der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2025 mit einem positiven Rechnungsabschluss könnte dieses Defizit angesichts der ersten Einsparmaßnahmen in Höhe eines niedrigen fünfstelligen Betrags verringert werden. Hier sollten in diesem Umfang bereits Kostenreduzierungen durch den Wegfall beispielsweise der Italienischen Nacht, der Schmucktage und des Remstaler Weintreffs Wirkung zeigen.



In vollem Umfang sollen die Ausgabenreduzierungen dann für den Wirtschaftsplan 2026 greifen. Durch den Wegfall der oben genannten Veranstaltungen, weiteren Ausgabenstreichungen, Personalabbau und vor allem mit den Einsparungen durch die Streichung des Gmünder Sommers für 2026 werden nach derzeitigem Stand - trotz der bereits diskutierten Plananpassungen an die Kostensteigerungen der vergangenen Jahre - die leistungsbezogenen Einnahmen von Seiten der Stadt mit der rund 16 prozentigen Steigerung (rund 240.000 Euro) nicht in vollem Umfang benötigt, sondern als Eventualposition einer Ausgleichsreserve vorgehalten. Diese Eventualposition beläuft sich nach den derzeitigen Planansätzen auf eine Höhe von 193.740 Euro, so dass damit nach dem Rechnungsabschluss für 2026 das noch verbleibende Defizit des Einspar-Zielplans gedeckt werden könnte.

III. Empfehlung des Aufsichtsrates

Im Ergebnis empfiehlt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd:

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2024
- den Jahresfehlbetrag in Höhe von 241.211,16 € auf neu Rechnung vorzutragen
- die Entlastung der Geschäftsführung
- die Entlastung des Aufsichtsrats.

Vertreter der Stadt Schwäbisch Gmünd in der Gesellschafterversammlung der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd ist der Oberbürgermeister.

Für die Feststellung des Jahresabschlusses, den Beschluss über die Ergebnisverwendung und den Beschluss über die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats bedarf der Oberbürgermeister nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung der Weisung des Gemeinderats, da es sich hierbei nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

Bei der Entlastung des Aufsichtsrats (Beschlussantrag Ziffer 4) sind die Befangenheitsvorschriften zu beachten.